

Petitionstext**ES IST HOECHSTE ZEIT FUER TRANSPARENT EAUFLÄRUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Bundestagsabgeordnete des Deutschen Bundestages,

ich wende mich mit dieser Petition an den Deutschen Bundestag, um auf **schwerwiegende und strukturell begründete Verdachtsmomente** im Umgang mit Medikamenten innerhalb von Einrichtungen kirchlicher Wohlfahrtsträger, konkret unter der Trägerschaft der Caritas im Raum Regensburg, aufmerksam zu machen.

Gegenstand dieser Petition ist **nicht die Feststellung von Schuld**, sondern die **Aufforderung zur parlamentarischen Prüfung, Aufklärung und Kontrolle**, da die vorliegenden Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße eine bundesweite Relevanz besitzen und **weitere Schäden verhindern können**.

Sachverhalt und Begründung

Nach übereinstimmenden und teilweise bestätigten Aussagen von betroffenen Patientinnen und Patienten sowie aus Insiderkreisen (u. a. aktuelles und ehemaliges Fach- und Betreuungspersonal) besteht der **begründete Verdacht**, dass es in genannten Einrichtungen zu folgenden Vorgängen gekommen ist:

1. Medikamentenmissbrauch

Es bestehen Hinweise darauf, dass insbesondere psychotrope Medikamente und Sedativa ohne ausreichende medizinische Indikation, ohne transparente ärztliche Aufklärung oder ohne wirksame Einwilligung (Zwang) der Betroffenen verabreicht wurden. Mehrere Betroffene schildern erhebliche Nebenwirkungen, plötzliche Medikationsänderungen sowie das Gefühl einer medikamentösen Ruhigstellung.

2. Verdacht unrechtmäßiger Medikamentenstudien oder studienähnlicher Praktiken

Auffällige Parallelen in Medikationsmustern, Dosierungsverläufen und Behandlungsabläufen lassen den Verdacht entstehen, dass Medikamente systematisch eingesetzt und deren Wirkungen beobachtet oder ausgewertet wurden, ohne dass eine erkennbare Genehmigung nach dem Arzneimittelgesetz, ein Ethikvotum oder eine dokumentierte informierte Einwilligung der Betroffenen vorlag.

3. Verdacht des Vollmachts- und Betreuungsmissbrauchs

In mehreren Fällen sollen bestehende Vollmachten oder Betreuungsverhältnisse genutzt worden sein, um medizinische Maßnahmen pauschal zu legitimieren, ohne eine individuelle Prüfung des Wohls der Betroffenen vorzunehmen. Aufgrund von Abhängigkeit, gesundheitlicher Einschränkung oder institutioneller Unterbringung

konnten Betroffene ihre Rechte mutmaßlich nicht wirksam wahrnehmen. Verweis auf www.vollmachtsmissbrauch.de

Diese Verdachtsmomente betreffen besonders schutzbedürftige Menschen und deuten auf **strukturelle Defizite in Kontrolle, Transparenz und Aufsicht** hin. Verwies auf Caritas Träger Diözese und deren Transparenzpflichtsverletzung und Aufklärungspflicht (Michael und Brigitte Weißmann). Aufgrund der staatlichen Finanzierung kirchlicher Wohlfahrtsträger sowie ihrer bundesweiten Bedeutung besteht ein erhebliches öffentliches Interesse an der Aufklärung.

Anliegen / Forderung

Ich bitte den Deutschen Bundestag daher,

1. die vorgetragenen Verdachtsmomente **parlamentarisch zu prüfen**;
 2. die Bundesregierung aufzufordern, **unabhängige Untersuchungen** durch geeignete Stellen (z. B. medizinisch, betreuungsrechtlich, arzneimittelrechtlich) zu veranlassen;
 3. bestehende **Kontroll- und Aufsichtsmechanismen gegenüber kirchlichen Wohlfahrtsträgern** kritisch zu überprüfen;
 4. den **Schutz von Betroffenen und Hinweisgebern (Whistleblowern)** zu stärken;
 5. gegebenenfalls gesetzgeberische Maßnahmen zu prüfen, um vergleichbare Verdachtslagen künftig wirksam zu verhindern.
-

Schlussbemerkung

Diese Petition dient dem Schutz der Grundrechte, der körperlichen Unversehrtheit und der Würde besonders vulnerabler Menschen. Eine umfassende Aufklärung liegt im Interesse der Betroffenen, der Öffentlichkeit sowie des Vertrauens in soziale und medizinische Einrichtungen. Sowie dient diese Petition den Mut zu verstärken von Angehörigen und deren Familienmitglieder, da diese staatlichen Eingriffe und kirchlichen Gehorsam oftmals eingeschüchtert werden

Mit freundlichen Grüßen

Sahesch-Pur

Anlage:

1. Aussage der Staatsanwaltschaft Regensburg zum vergangenen eingeleiteten 2025 Strafantrag, Quelle: Anhang pdf.
2. Artikel Zustand Pflegeheim Elke Sahesch-Pur, Quelle:

Artikel: 1 <https://www.regensburg-digital.de/nach-einem-halben-jahr-im-altenheim-regensburger-seniorin-koerperlich-und-psychisch-runiniert/10092025/>

Artikel 2: <https://www.noz.de/deutschland-welt/panorama/artikel/demente-frau-uebel-zugerichtet-wie-ihr-sohn-sich-fuer-sie-einsetzt-45707136>

3. Zeugenaussagen Insiderkreise Klinik Schoen am Priem am Chiemsee, Quelle: Nach Schutzaussprache wird der direkte Kontakt hergestellt auf Wunsch.
4. Verflechtung Caritas Leitung und Aufsicht und Ehefrau
5. <https://onko-community.thieme.de/aktuelles/panorama/detail/vergiftete-kindheit-medikamentenversuche-in-nrw-heimen-aufgedeckt-50390> Vergleichbare Medikamentöse Test und Studienversuche an Heimbewohner jung und alt. Diese Methode ist bekannt und diskutiert worden im NRW Landtag. Ein Bezug an die Kirchenvertreter ist heranzuziehen und zu untersuchen.
6. Vergleich zur Situation wie im Bericht erwähnt muss die zweite Ermittlungsphase zur Anklage führen: <https://onko-community.thieme.de/aktuelles/panorama/detail/anklage-gegen-klinikleitung-nach-mutmasslicher-missbrauchsserie-50321> Meine Hinweise im Frühjahr 2023 zu den Nebenwirkungen wurden ignoriert und nicht ernst genommen. Diese Parallelen sind erschreckend und zeigen das systematische vergehen der Klinikleitung und der medizinischen Kontrollinstanz auf. Meine Mutter Elke Sahesch-Pur leidet seitdem her an schwere neurologische Ausfälle und körperlicher Beeinträchtigung.
7. Bischof Vorderholzer aus dem Bistum Regensburg und dessen leiblicher Bruder Dr. Ulrich Vorderholzer, quelle: <https://www.schoen-klinik.de/roseneck/ulrich-voderholzer-> psychopahma Erkrankungsbehandlung, Quelle: <https://zentralbuchhandlung.de/shop/i/therapie-psychischer-erkrankungen-9783437213472-5060.html>

Kurzzusammenfassung seiner Thesen:

*Ausschnitt aus seinem Buch 20.Auflage: **Allgemeine Empfehlungen zur Psychopharmakotherapie (leitlinienbasiert)** Diese spiegeln typischerweise wider, was Vorderholzer auch verwendet:*

1. Pharmakotherapie ist indikationsbezogen einzusetzen → Medikamente sollten dann eingesetzt werden, wenn die Evidenzlage für eine psychische Störung eine Wirksamkeit zeigt (z. B. Antipsychotika bei Schizophrenie, Antidepressiva bei schweren depressiven Episoden). Dies entspricht den aktuellen DGPPN-Leitlinien. Fazit: In der **20. Auflage von Therapie psychischer Erkrankungen** empfiehlt Prof. Dr. Vorderholzer nicht willkürlich „mehr oder weniger Medikamente“. Vielmehr

*überträgt er die **DGPPN-Leitlinienempfehlungen zur Psychopharmakotherapie**: ->Pharmakotherapie dort, wo Evidenzlage und Leitlinien sie empfehlen, meist **in Kombination mit Psychotherapie***

Weitere Anlage zusatzbeweisanlagen zur Untersuchungsgrundlage des Vorwurfs:

1. <https://www.rechtsdepesche.de/vollmachtmissbrauch-vermoegen-ist-das-ziel/>

(min. 6:00 min) RA Hildegard WINNEBECK, die Sedierung ist geschützt von parteiischen RichterInnen.

2. Der Landtagspräsident am Gericht ist nun zum Vorstandsmitglied 2023-2024 benannt worden. Quelle: <https://www.caritas-regensburg.de/ueberuns/dioezesancaritasverband/organe/vorstand/vorstand>
3. <https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/oberlandesgerichte/nuernberg/presse/2023/18.php>

Damit hat sich die Caritas einen Vorstand des Präsidenten des Landgerichtes an Board geholt um eine Absolution einzukaufen und um die Strafverfolgungsbehörden milde zu stellen bei Verdachtsfällen: Der zeitlichen Ernennung zum Vorstand bei der Caritas ist kein Zufall. nicht das ist bewusste Absicht, da die Missstände in Heimen massiv sind und die Vollmachtmissbrauch Teil der kriminell-verdächtigen Machenschaften sind und aus Staatlichen Wegen geschützt werden sollen.

Ein Zeichen der Würde und Freiheit. Ein Hohn wenn die Zustände und die Hintergründe der Beziehungsnetze genauer betrachtet werden. Das ist ein Schlag für echte Christen und die Würde des Menschen,

Massnahmen, die ich im 2023 mehrfach vorgeschlagen basieren auf diesem veroeffentlichen Artikel:

<https://www.seniorenpolitik-aktuell.de/projekt-macht-mut-zu-einem-bewussteren-umgang-mit-medikamenten/>

Diese Inhalte sind inhaltlich und dokumentarisch an das Pflegeheim meiner Mutter angeleitet worden. Der rechtl. Betreuer war dazu nicht bereit, das Betreuungsgericht Richter PK (Regensburg), ebenso und die Medbo Klinik Regensburg, Dr. Sorin I. und Dr. Stefan W., Klinik hatte freies Feld für ihre Medikamentenversuche.